

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **24 (1980)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

LE PLAN DE PARIS
PAR TRUSCHET ET HOYAU
1550

Faksimile-Ausgabe des ältesten Stadtplans
von Paris

Limitierte numerierte Ausgabe von 1350 Exemplaren

Plan im Originalformat 136 × 100 cm
in 12farbigem rasterfreiem Granolitho faksimiliert

Wissenschaftlicher Kommentarband
in französischer Sprache von JEAN DÉRENS
Einführung MICHEL FLEURY, Vorwort JACQUES CHIRAC
90 Seiten im Format 27 × 34 cm, 163 Abbildungen
und eine Farbtafel, Halbleder

PLAN IN ZWEI TEILEN AUF LEINEN
Schmuckkassette, Kommentarband
Fr. 1100.-

PLAN IN GOLDRAHMEN
geschützt durch ein Aluglas, Format 146 × 109 cm
Transportkiste, Kommentarband
Fr. 1780.-

EDITION SEEFELD
MINERVASTRASSE 33 · CH-8032 ZÜRICH · TELEFON 01 - 252 47 17
ZÜRICH

MEISTERWERKE DES FAKSIMILEDRUCKS

Unser neuer Katalog, der einen umfassenden Überblick über das derzeitige Faksimile-Angebot bietet, ist erschienen.

Bitte, fordern Sie ihn bei uns an!

Im weiteren informieren wir Sie gern mit ausführlichem Prospektmaterial und instruktiven Dokumentationen über die Faksimile-Ausgaben, die zur Zeit im Vordergrund des Interesses stehen, wie:

DIE APOKALYPSE VON OXFORD
DAS GOLDENE EVANGELIENBUCH VON ECHTERNACH
DIE WENZELSBIBEL
DER CODEX BENEDICTUS
DAS HEIDELBERGER SCHICKSALSBUCH
DER ATLAS DES PTOLEMÄUS



Buchhandlung Beer AG

Spezialbuchhandlung für Faksimile-Ausgaben
St. Peterhofstatt 10, CH-8022 Zürich, Telephon 01/211 27 05

Im Erscheinen

Eine der schönsten und bekanntesten gotischen
Handschriften Englands

APOKALYPSE

Ms. Douce 180
Bodleian Library, Oxford

Graz 1981. Vollständige farbige Faksimile-Ausgabe der 168 Seiten im Originalformat 311 × 203 mm. 97 halbseitige Miniaturen mit reichem Gold- und Silberschmuck, eine Initiale mit dem Porträt der Auftraggeber. Die Handschrift beinhaltet den kommentierten Text der Apokalypse des heiligen Johannes in Altfranzösisch und in Latein. Originalgetreuer Randbeschnitt der einzelnen Blätter. Das Faksimile ist in Ganzleder (Kopie des Oxforder Einbandes aus dem 16. Jahrhundert) gebunden.

Die Handschrift selbst wurde von Edward I. und seiner Gemahlin Eleonore von Kastilien-Léon noch vor ihrer Thronbesteigung (1272) in Auftrag gegeben, wobei sich die Ausführung – vermutlich in der Hofschule von Westminster – offenbar noch bis in die siebziger Jahre hinauszog. Das läßt jedenfalls den Schmuck erkennen, der den Ruhm der Douce-Apokalypse ausmacht und sie zu einer der künstlerisch bedeutendsten und schönsten illustrierten Handschriften des 13. Jahrhunderts werden läßt.

Ladenpreis: öS 8100.— (etwa DM 1157.—)

Ein Prospekt steht kostenlos zur Verfügung.

AKADEMISCHE
DRUCK- u. VERLAGSANSTALT

Postfach 598
A-8011 Graz/Austria

Soeben erschienen

Der erste Band eines unentbehrlichen Handbuches für jeden Sammler
österreichischer Ansichten

INGO NEBEHAY / ROBERT WAGNER

Bibliographie
altösterreichischer Ansichtenwerke
aus 5 Jahrhunderten

*Neuerscheinung, Band 1 (A-H), 398 Seiten Text,
18 Seiten Tafeln mit 33 Schwarzweiß- und 2 Farabbildungen,
Format 18,5 × 27 cm, Ganzleinen mit Schutzumschlag.*

Bibliographische Nachweise über österreichische Ansichten gab es bisher – abgesehen von den Topographien G. M. Vischers – meist nur in ungenügender Form. Diesen Mangel aus eigener Berufserfahrung als Antiquar erkennend, begann Ingo Nebehay schon 1956 bibliographisches Material zu sammeln. Daraus entstand im Laufe der Jahre eine umfangreiche Sammlung bibliographischer Beschreibungen von Ansichtenwerken. Seit 1977 konnte Robert Wagner hinzugewonnen werden, der vor allem die reichen Bestände der Österreichischen Nationalbibliothek erschlossen hat. Mit diesem alphabetisch geordneten Werk, das den gesamten Raum der ehemaligen Monarchie umfaßt, werden zum ersten Mal die den Autoren zugänglich gewesenene Ansichtswerke beschrieben.

Vorzugspreis des 1. Bandes bis zum Erscheinen von Band 2:
öS 1480.— (ca. DM 215.—)

Ein Prospekt steht kostenlos zur Verfügung.

AKADEMISCHE
DRUCK- u. VERLAGSANSTALT

Postfach 598
A-8011 Graz/Austria

Vom Einfluß der Gestirne

*Eine illuminierte Handschrift des 15. Jahrhunderts
aus der Zentralbibliothek Zürich*

Dieser bebilderte Handschriftenband aus dem 15. Jahrhundert bietet die wichtigsten Abhandlungen aus zwei zentralen Bereichen spätmittelalterlicher Heilkunde: der medizinischen Astrologie (Iatromathematik) und der Gesundheitslehre. Besondere Beachtung findet dabei der Einfluß der Sonne in ihrem Lauf durch den Tierkreis und der des Mondes und der Planeten auf die Gesundheit und den Charakter des Menschen.

Diese Handschrift mit ihren 54 Miniaturen, verteilt auf 124 Seiten, ist im Faksimile-Verlag Luzern in einer Auflage von 980 Exemplaren und im Originalformat 20,8 × 29,6 cm faksimiliert worden und kann nun ausgeliefert werden. Als Herausgeber des Kommentarbandes zeichnet Prof. Dr. med. Dr. phil. Gundolf Keil, Institut für Geschichte der Medizin der Universität Würzburg. Vorwort von Prof. Dr. med. Huldrych M. Koelbing, Medizinhistorisches Institut der Universität Zürich.

Verlangen Sie bitte den Prospekt und/oder die
Dokumentation
mit Textheft und 8 faksimilierten Probeseiten
kostenlos zur Ansicht.

Subskriptionspreis, zahlbar bei Lieferung Fr. 1100.—
Preis nach Auslieferung des Kommentarbandes Fr. 1300.—

FAKSIMILE-VERLAG - CH-6004 LUZERN

Alpenstraße 5, Telephon 041/51 15 71